

# Merseburger Correspondent.

Erste Ausgabe täglich

mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen und Feiertagen) von 7 1/2 Uhr.  
Telephon-Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen:

Landwirtsch. Sonntagsblatt, Mode und Heim,  
Landwirtsch. und Handels-Beilage.

Abonnementpreis

für das Quartal: 1 Mark bei Abholung  
1 Mark 20 Pf. durch den Fernträger,  
1 Mark 25 Pf. durch die Post.

Nr. 146.

Sonnabend den 24. Juni.

1899.

## Ueber das voraussichtliche Schicksal der Canalvorlage

Schreibt die „Freie Ztg.“: Die Taktik der Konservativen geht dahin, den Canal zu schütten durch eine Fülle von Compensationsforderungen, von denen sie im Voraus wissen, daß die Regierung nicht einmal einem Bruchteil zustimmen kann. Indem sie einerseits bei Ablehnung dieser Compensationsforderungen die Schuld an dem Scheitern der Canalvorlage vor sich auf die Regierung abwälzen suchen, geht ihr Bestreben andererseits dahin, das Centrum in die Opposition gegen den Canal zu drängen durch das Hin- und Herwippen der Wahlreformfrage. Aus diesem Grunde haben sie in der Commission für die Gemeindevahlreform an dem Verlangen nach neuem Material festgehalten, obgleich die Regierung weiteres erhebliches Material vorzulegen gar nicht im Stande ist. Um die Komodie völlig durchzuführen, haben die Konservativen nun gar noch zur Sicherung dieses imaginären Materials eine Subcommission der Gemeindevahlrechts-Commission niedergesetzt. Das Centrum konnte natürlich auf diese Comodie nicht eingehen und hat die Theilnahme an der Subcommission abgelehnt. Die „Köln. Volksztg.“ verheißt sich aber nicht, daß mit dieser Taktik der Konservativen die Gemeindevahlreform für diese Session unter dem Tisch geschoben ist. Das rheinische Centrumsblatt schreibt: Die Gemeindevahlreform ist also adernals für diese Session getheilt.

Ueber ihren Verlagen, das Centrum durch eine Verschleppung der Gemeindevahlreform scharf zu machen gegen den Mittelandcanal, verfahren die Konservativen nicht, mit erstklassigem Eifer ihrerseits ein Mißverhältnis von Compensationsforderungen zusammenzubringen, dessen Duft der Regierung die Luft am Mittelandcanal gründlich verderben soll. Provinzenweise geordnet, werden der Regierung ganze Bündel von Compensationsforderungen entgegen geschleudert.

Hinter Rommen, Breußen, Posen, Schlesien, Brandenburg und Sachsen, soll auch die Provinz Hannover nicht zurückbleiben. In Hannover hat die Forderung gegen den Mittelandcanal gar ein Landrath, der Abg. Dierhoff, neben Schoof und dem nationalen Abg. Holtmann übernommen und zu einer Compensationsversammlung eingeladen. Abg. Dierhoff hat der Versammlung eine Reihe von Forderungen vorgelegt, deren gesetzliche Festlegung für den Fall der Annahme der Vorlage geboten erschiene; vor allem verlangt er eine Vergrößerung der bestehenden und die Anlage neuer Schleusen auf dem ostpreussischen Embscanal, sowie einen Canal zwischen Dortmund-Embscanal und dem unteren Herabflüsse der Elbe und Elbe. Ferner haben herabgesetzte Tarife für die Kleinbahnen der Provinz Hannover auf diesem Wunschzettel der Herren Schoof, Hahn und Dierhoff.

Eine Versammlung von Canalgegnern aus der Provinz Sachsen verlangte am Donnerstag in Halle als Compensations für die Landwirtschaft eine Canalanlage Halle-Leipzig, Flußregulierungen, Eisenbahnenbauten und Tarifermäßigungen, für die Kassenindustrie Localkraftwerke, Ausnahmestrafen und die Einführung von Schiffabgaben auf der Elbe und Saale.

Brandenburgische Agrarier haben am Mittwoch folgende Compensationsforderungen formuliert: 1) Regulierung des Spreewaldes und schnellere Abführung der Hochwasser aus dem Spreegebiet und Mittel zur Verhütung von Versandung der Oder und einer Beschädigung durch Hochwasser, ferner Befestigung von Verlandung, wo solche bereits eingetreten ist; 2) Meliorationen an der Warthe, Eindeichung und Regulierung; 3) Beschaffung besserer Vorflut für die Havelmündung, eventuell Verlegung der Havelmündung; 4) Regulierungen an der Elbe

zur Verhinderung von Deichbrüchen, Verstärkung der zu schwach angelegten Deichlinien; 6) Regulierung an der Eindeichung der Risse und des Sober.

Die Canalcommission tritt an diesem Freitag zum ersten Male zusammen. Der Abg. Pieber ist an Stelle eines andern Centrumsabgeordneten in die Commission eingetreten.

Die Aufgaben der Canalcommission zur Verschleppung der Frage fixirt die „Post“ wie folgt: Die erste Aufgabe der Commission müsse sein, volle Klarheit zu schaffen über das Maß der Einwirkung des Mittelandcanals auf andere Wirtschaftsbereiche. An diese reihe sich sodann als zweite die Feststellung derjenigen Verkehrsunternehmungen, deren Ausführung die notwendige Folge des Canalplans ist, sowie die Ermittelung ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Tragweite. Hierfür müssen erst noch statistische Unterlagen beschafft werden. Sollte man auch auf diesem Wege völlige Klarheit über die finanzielle und wirtschaftliche Bedeutung der ganzen mit dem Canal zusammenhängenden Verkehrsunternehmungen nicht erlangen, so würde nichts anderes übrig bleiben, als den Weg einer Enquete zu beschreiten, wie er zuletzt bei der Völkenequete beschritten worden sei.

## Politische Uebersicht.

**Frankreich.** In Frankreich ist Präsident Loubet auf der Suche nach einem neuen Cabinet-Gesetz jetzt wieder auf Waldeck-Rousseau zurückgekommen. Nachdem Bourgeois am Mittwoch offiziell die Neubildung des Cabinet abgelehnt hatte und auch Delcassé sich geweigert, einen solchen Auftrag von Loubet anzunehmen, hat Bourgeois, der sich in der Rolle des Vermittlers gefüllt, Waldeck-Rousseau dringend ersucht, die Verhandlungen wieder aufzunehmen. Waldeck-Rousseau scheint auch wieder geneigt zu sein, die Bildung des neuen Cabinet zu übernehmen. Die meisten republikanischen Pariser Blätter glauben, daß Waldeck-Rousseau dieses Mal, durch die letzten Erfragen belehrt, allen von Meline und seinem Anhang kommenden Hindernissen ausweichen und schnell zu einem Resultat gelangen werde. Der „Gaulois“ will erfahren haben, daß Waldeck-Rousseau fest entschlossen sei, das Portfeuille des Krieges selbst zu übernehmen und General Galliéni zu seinem Cabinet-Gesetz zu ernennen. Die tabulativen sowie die sozialistischen Organe tadeln heftig die Haltung Bourgeois, der unter dem Vorwande seiner Unbequemlichkeit auf der Conferenz im Haag sich, trotz der schwierigen Lage, seiner Pflicht als Parteiführer entzogen habe.

Waldeck-Rousseau wurde Donnerstag Vormittag wieder in das Cabinet berufen, wo Präsident Loubet ihm den Auftrag zur Bildung des Cabinet anbot. Waldeck-Rousseau denkt, dem Präsidenten im Laufe des Tages seine Antwort zugehen lassen zu können. Der disziplinierte Director der französischen Marineartillerie General Delarogue richtete infolge seiner vom bisherigen Marineminister Lotzroy verfügten Verlegung in den Ruhestand ein Schreiben an den Präsidenten Loubet, in welchem er gegen jene Verlegung energisch protestirt. Lotzroy verhängte hierauf über den General Delarogue bis auf weiteres strengen Arrest. — Frau Dreyfus erhielt am Mittwoch ein Telegramm ihres Gatten, welches dieser an Bord des Kreuzers „Sfax“ geschrieben hat und welches mittelst Separatbootes nach Kap Verde gebracht worden war. Das Telegramm hatte folgenden Wortlaut: „Befinden gut, ich warne Dich und die Kinder, in Erwartung baldigen Wiedersehens.“ Alfred.

**Türkei.** Der serbisch-türkische Zwischenfall ist erledigt. Die Porte hat den Vorschlägen der Mächte ein Rundschreiben überreicht, in welchem sie das Ergebnis der Unterhandlung der gemischten Commission über den Zwischenfall an der serbisch-türkischen Grenze bekannt giebt. In dem Rundschreiben heißt es, der Leiter der serbischen Min-

steriums des Auswärtigen habe dem türkischen Gesandten in Belgrad die Befriedigung des Königs über die Unterjochung ausgedrückt und die Zurückziehung der serbischen Truppen von der Grenze angekündigt. Ferner sprach der Leiter des serbischen auswärtigen Amtes dem türkischen Gesandten das Bedauern der serbischen Regierung aus. Auch der König drückte dem Sultan telegraphisch sein Bedauern über den Vorfall aus.

**Rumänien.** Aus Rumänien wird eine neue Bauernrevolte gemeldet. Am Montag suchten etwa 1500 zum Theil bewaffnete Landleute in die Stadt Slatina unter dem Vorwande einzudringen, sie wollten gegen die dortige Deputirtenwahl protestiren, bei welcher ein gewisser, wegen anarchoistischer Untriebe aus Frankreich ausgewiesener Bogdan Petrescu unterlegen war. Auf die Ermahnungen, absteigendzugehen, griffen die Bauern das herbeigeholte Militär mit Steinen, Stöcken und Revolvern an, wobei mehrere Soldaten verletzt wurden. Nach drei fruchtlosen Versuchen, die Bauern auseinander zu treiben, feuerten die Truppen zuerst in die Luft und dann auf die Angreifer, von denen mehrere, darunter einige tödtlich, verwundet wurden. Die Urheber sind verhaftet worden. Wie die Unterjochung ergab, ist der Hauptanführer Bogdan Petrescu, welcher an der Spitze der sozialistischen Bewegungen im vorigen Winter stand.

**Samoa.** Auf Samoa herrscht Friede! Ein Wolffsches Telegramm aus Apia vom 12. Juni meldet: „Nachdem auch Samoa unterworfen ist und 3200 Gewehre in die Hände der Commission abgeliefert hat, ist der Friede wieder hergestellt. Die Commission hat die formale Zustimmung des Oberrichters in der Königsfrage anerkannt. Jedoch soll auch Samoa nicht König werden, vielmehr ist die gänzliche Befestigung der Königswürde beschlossen worden. Der Oberrichter und die Municipalbeamten über bis auf weiteres ihre bisherigen Functionen aus. Dr. Solf hat den Posten des Municipalpräsidenten übernommen.“ Die Samoa-Commission hat den drei Vertragsmächten auf Grund ihrer Beobachtungen einen Bericht mit Vorschlägen über die zukünftige Regelung der Verhältnisse auf Samoa erstattet. Was die Besteuerung betrifft, so soll eine Erhöhung der Zollabgaben und eine Herabsetzung der Kopfsteuer eintreten. Die Zuständigkeit des Obersten Gerichts soll verneht und die Municipalität, unter Leitung eines Bürgermeisters und eines Gemeinderaths, erweitert werden. Das Postamt soll dem Gouvernement unterliegen. — Das englische Kriegsschiff „Porpoise“ ist am 8. Juni in der Richtung nach den Fidji-Anseln abgegangen. Die Stadt und das Land nehmen wieder normales Ansehen an.

**Südafrika.** Zum Krieg gegen Transvaal sucht eine gewisse englische Presse die Regierung mit Gewalt zu drängen. Aber innerhalb der englischen Regierung scheint außer dem Colonialminister Chamberlain jedermann an dem Gedanken einer friedlichen Lösung festzuhalten. Labouchere erklärt im Blatte „Truth“, die Lage sei gefahrlos, solange Chamberlain Colonialminister und Milner Gouverneur der Kapcolonie sei. Milner und Chamberlain drängen fortgesetzt zum Kriege. — Der Nachricht, daß General Buller bereits zum Oberbefehlshaber der englischen Truppen in Südafrika ernannt worden sei, wird vom „Daily Chronicle“ entschieden widerprochen. Andererseits meldet das Reutersche Bureau vom Mittwoch aus Kapstadt: Obgleich die Militärbehörden auf alle Möglichkeiten vorbereitet sind, werden doch die Gerüchte, daß der Mobilisationsbefehl ergangen sei, auf Grund sicherer Urkundungen in Abrede gestellt. Man weiß, daß die Minister der Kapcolonie und die Führer der Afrikaner-Partei beim Präsidenten Krüger ihren Einfluß behufs Erreichung einer friedlichen Lösung geltend machen, und daß sie noch voller Hoffnung sind.

**Nordamerika.** In den vereinigten







# Franz Lorenz

Merseburg, Ecke Entenplan — Ritterstraße.

Wegen  
**vorgerrückter Saison**  
 verkaufe von jetzt ab sämtliche am Lager  
 befindliche  
**garnirte Damen- u.  
 Mädchen-Strohhüte**  
**20 Proz.**  
**unter Preis.**

Zum bevorstehenden Kinderfest empfehle  
**Stratgänse,  
 Enten,  
 Fische,  
 Sappenhühner,  
 Tauben**  
 Da nur frisch geschlachteter Waare.  
**Marie Grunow.**

**Erdbeeren.**  
 Besonders zu Bonn, täglich frisch, zu  
 haben in der Gärtnerei von  
**Fritz Schade, hint. Leichstraße.**

**Bade-Anzüge,  
 Bade-Laken,  
 Bade-Handtücher,  
 Bade-Mützen,  
 Bade-Pantoffeln**  
 empfiehlt  
**H. C. Weddy-Pönicke**  
 Hl. Ritterstr. 17.

Feinste Molkerei-  
 und Centrifugen-Tafelbutter,  
 gar. reines Schweineschmalz,  
 feinste Süßrahm-Tafelmargarine  
 in 1/2 Pfundstücken à Pfund 65 Pf.,  
**1a. Limburger Käse**  
 à Pfund 50 Pf.,  
 feinsten Schweizerkäse  
 à Pfund 100 Pf.,  
**Mürzigen Stangen- u. Landkäse**  
**1a. Provencer- und Mohndöl,**  
**Bratöhringe, 2 Stück 15 Pf.,**  
**1a. neue Matjes-Seringe,**  
 2 Stück 15 Pf.,  
**Ägypter Zwiebeln, 3 Pfd. 25 Pf.,**  
**Kartoffeln, 5 Liter 25 Pf.,**  
**hausgeschlachte Blut-, Leber-  
 und Quarkwurst,**  
**1a. amerikanische Ringäpfel,**  
 Pfund 50 Pf.,  
**türk. Pflaumen, Pfund 25 Pf.,**  
**gutkochende Hülsenfrüchte,**  
**geröstete Kaffee's**  
 à Pfund 60, 70, 80, 90 Pf.,  
**ff. Kaffee-Mischung,**  
 Teufelig und reinwuschend, Pfund Mk. 1.—,  
**Best-Kaffee-Mischung,**  
 à Pfund Mk. 1.20.

Wanz besonders empfehle meine Mischungen  
 zu Mk. 1.40, 1.60, 1.80, Mk. 2.00.  
**Cacao, à Pfund Mk. 1.50,**  
**echt holländ. Cacao, Pfd. Mk. 2,40,**  
**1a. Apfelswein,**  
 Flasche 35 Pf. incl. Glas,  
**Rot- und Weiß-Weine,**  
**Vordhäuser Kornbrandwein,**  
**alten Korn, Rum, Arac,**  
**Cognac, div. Liköre empfiehlt**  
**A. Faust,**  
 Burgstraße 14.

**Zum Kinderfest**  
 empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen:  
**Seidene Bänder  
 Handschuhe  
 Strümpfe  
 Corsetts  
 Kücken  
 Ketten  
 Broschen  
 Armbänder etc.**  
**Anaben-Oberhemden  
 Stück 2 Mark  
 Chemisettes  
 Serviteurs  
 Kragen u. Manschetten  
 Schlipse u. Cravatten  
 Turnergürtel  
 und Hosenträger**  
**Carl Stürzobecher,**  
 Burgstraße 13.

**O. Doeger & Spier,**  
 Trothaer Maschinenfabrik, Trotha a. S.,  
 empfehlen sich zur Ausführung von  
**Reparaturen aller Art**  
 an Dampfmaschinen, Locomotiven, Locomoti-  
 ven und anderen Maschinen, übernehmen die  
 Lieferung neuer u. gebrauchter Kraftmaschinen,  
 kaufen gebrauchte Locomotiven und andere  
 Dampfmaschinen.  
**Reelle und beste Bedienung.**

**Es ist Thatsache, daß**  
**Döbelner**  
**Terpentin-Schmierseife**  
 à Pfund 30 Pf.,  
**Terpentin-Seifenpulver**  
 à Packet 15 Pf.,  
 die besten Waschmittel sind. Zu haben bei:  
 Aug. Berger, Erlittenhandlung, Paul Brauer, Otto Classe, Carl Elkner,  
 Fr. Franz Herrfath, Carl Kuntz, A. B. Sauerbrey,  
 Wih. Kötteritzsch, Julius Trommer. [H. 38631]

**Zum Kinderfest**  
 empfehle in großer Auswahl  
**Anaben-Anzüge,  
 Burschen-Anzüge,  
 Jünglings-Anzüge**  
 in den verschiedensten Stoffen und neuesten Facons zu festen, aber billigen Preisen.  
**Anfertigung nach Maass**  
 unter Garantie des Schnittens  
**M. Pakulla,**  
 Merseburg. Kofmarkt Nr. 6.

**Achtung! Achtung!**  
**Zum Kinderfeste**  
 empfehle alle Sorten  
**Seren, Damen- und  
 Kinder-Schuhen, Stiefeln**  
 zu wirklich enorm billigen Preisen.  
 Einen großen Posten  
**Damen-Knopfstiefeln**  
 mit und ohne Nachblatt,  
 per Paar 4 Mark.  
**Kinder-Knopfstiefeln**  
 1,40 Mark bis 1,80 Mark.  
**E. Mende,**  
 Schuhbeschl.-Anstalt,  
 Hofmarkt 10.

Überzeugen Sie sich, dass meine  
 Deutschlands-  
**Fahrräder**  
 u. Zubehörtheile  
 die besten und be-  
 ste allerbilligsten sind.  
 Wiederverkäufer gesucht.  
 Haupt-Katalog gratis & franco.  
 August Stukobrok, Einbeck  
 Deutschlands grösste  
 Special-Fahrrad-Versand-Fabrik.

**Zum Kinderfest**  
 empfehle **Kopfringe** (imitirte Perle mit  
 bunten Böden) zu sehr billigen Preisen.  
**H. Kutzner, Anzeigstraße 2.**

**Ansichts-  
 Postkarten mit Loos**  
 der **Welm-Loterie**  
 (Gesetzlich geschützt, D. R. G. M. No. 87239).  
**Hauptgewinne**  
 Werth  
**50000 Mk.,  
 20000 Mk., 10000 Mk.!**  
 Erste Ziehung vom 1.—3. Juli d. J.  
 Zur Verlosung kommen in zwei Ziehungen  
 10000 Gewinne i. W. v. 200000 Mk.  
 und zwar:  
 1 Gew. i. W. v. 50000 Mk. — 50000 Mk.  
 1 - - - 20000 - - - 20000 - -  
 1 - - - 10000 - - - 10000 - -  
 1 - - - 5000 - - - 5000 - -  
 1 - - - 3000 - - - 3000 - -  
 1 - - - 2000 - - - 2000 - -  
 2 - - - je 1000 - - - 2000 - -  
 3 - - - - 500 - - - 1500 - -  
 7 - - - - 500 - - - 2100 - -  
 7 - - - - 200 - - - 1400 - -  
 15 - - - - 100 - - - 1500 - -  
 30 - - - - 50 - - - 1500 - -  
 250 - - - - 20 - - - 5000 - -  
 2500 - - - - 10 - - - 25000 - -  
 6000 - - - - 5 - - - 30000 - -  
 1180 - - im Gesamtwert von 40000 - -  
 10000 Gewinne i. W. von 200000 Mk.  
 Ansichtspostkarten mit Loos in  
 schönster Ausführung versendet das Stück  
 (gültig für zwei Ziehungen)  
 für 1 Mk.  
 — auf 10 Stück ein Freiloos —  
 (Porto u. beide Gewinnlisten 30 Pfennige)  
 Der Vorstand der Ständigen Ausstellung  
 in WEIMAR.





# Zum Kinderfeste

empfehle in enormer Auswahl bei billigsten Preisen:

**Kinder- und Knaben-Stoff-Anzüge,  
Kinder- und Knaben-Wasch-Anzüge,  
Kinder- und Knaben-Hosen und -Jacken,  
Blousen, Oberhemden, Falten- und Sporthemden  
Träger und Sportgürtel, Schärpen etc.  
Kragen, Serviteurs, Shlipse.**

## Otto Dobkowitz, Merseburg,

Gutenplan 3.

Merseburg.

Denmarkt 11.

Sonntag bleibt mein Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet.

### Adolf Schäfer

empfiehlt  
**Knabenfaltenhemden**  
und  
**Knabenoberhemden**  
in verschiedensten Grössen  
und Preisen.

### Sünder-Nährzwiebad

nach ärztlicher Vorschrift bereitet, auch Ma-  
crouen, Chocoladen, Vanille- und Möß-  
zwiebad, täglich frisch, empfiehlt  
**G. Schönberger,**  
Gothardstrasse 14/15.

### Königliches Stahlbad Zauchstädt.

Saison vom 21. Mai bis Mitte September.

### Königliches Bad Zauchstädt.

Sonntag den 25. Juni er.

Nachmittag: **Concert.** Anfang 3 1/2 Uhr.  
Theater: **Auf der Sonnenseite.** Anfang 5 1/2 Uhr.

Laufspiel von Wimmelthal und Kadelburg.

Abends: **Ball im Kurzaal.** Anfang 8 Uhr.

Jeden Dienstag, Mittwoch und Freitag

**Nachmittag Concert.** Anfang 4 Uhr.

Sonntagsfahrkarten über Schleittau und Merseburg.

Sonntags letzter Zug abends 9 34 über Merseburg.

**Max Schwarz.** Badereferateur.

### Nähmaschinen

werden schnell und gut repariert bei  
**L. Albrecht, Schmalestr. 23.**

### Christophlad

als Fußbodenanstrich bestens be-  
währt,  
sofort trocknend und geruchlos,  
von Jedermann leicht anwendbar,  
gelbbraun, mahagoni, eichen, mah-  
baum und granfarbig.  
**Franz Christoph, Berlin.**  
Klein-Adt: in Merseburg bei  
**O. Leberl.**

# Zum Kinderfest

empfehle:

### Strümpfe

in schwarz, braun u. schottisch,  
in größter Auswahl und allen Preislagen  
von 15 Pf. an aufwärts.

### Sandwiches

weiß und colorirt, von 10 Pf. an.

Knaben-Oberhemden,  
Chemisettes und Kragen,  
Manschetten und Cravatten,

Gummi- und Turner-  
und Sport-Gürtel,

Schärpen  
schwarz-weiß-rot, 2 Meter lang, 50 Pf.

Knaben-Stroh Hüte v. 45 Pf. an

Knaben-Sporthemden,  
Hofenträger 25 Pf.

Taschenlucher 5 Pf.

**Seldene uni Bänder**  
per Meter von 6 Pf. an,

**Schottische Bänder**  
per Meter von 10 Pf. an.

**Schärpen-Bänder**  
in allen Farben, Breiten u. Preislagen.

Höschen, Röcke, Hemden.

Spitzen u. Stickereien.

Corsets 70 Pf., Schürzen.

Verlenbalsketten 30 Pf., Mützen.

Kopfränze 30 Pf., Haarkämme.

**Sonnenschirme 40 Pf.**

Außerdem empfehle der vorgerückten Saison wegen

## garnirte u. ungarvirte Damen- u. Kinder-Strohhüte

sowie Damen-Sonnenschirme, welche im Schaufenster unmerklich gelitten haben,

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

### Merseburg,

### Franz Lorenz.

II. Ritterstr., Ecke Gutenplan.

Prompte, reelle Bedienung, solide Preise, beste Qualitäten.

Umtausch vor dem Feste bereitwilligst gestattet.

Sonntag den 25. Juni d. J. bis abends 7 Uhr geöffnet.

Dies ist eine Beilage.











Anzeigen.

Für diesen Teil übernimmt die Redaktion den Druck und keine Verantwortung.

Kirchen-Nachrichten.

Donnerstag den 25. Juni predigen: Domkirche 7, 8 Uhr: Prediger Bornaht. 10 Uhr: Dac. Bithorn. ...

Koltsbibliothek.

Amthliches Bekanntmachung.

Am 22. Juni sind die neuen Stadterrichtungen in Schmölle (Sachf. Nr.) ...

Bekanntmachung.

Der Kirchen-Gemeinde St. Thomä wird bekannt gemacht, daß für das Jahr 1899/1900 eine Kirchensteuer von 13% ...

Zobritgrundstück.

in schöner Lage, mit gr. Garten, Nähe der Bahn und Post, ist preiswerth zu verkaufen ...

Ein Paar Küferhühner.

zu verkaufen Weihenstepfer Str. 14.

Ein noch brauchbares Arbeitssped.

passend für Handelsleute, zu verkaufen ...

Ein Paar Küferhühner.

sind zu verkaufen Sand 18.

Eine Accordzither.

(fast neu) zu verkaufen. Zu erfragen ...

Küchenschrank, 1 gr. Regal, 2 Wabeseffel.

zu verkaufen. Zu erfragen Weihenstepfer Straße 20, I.

Herrschafft. Beletage.

mit Garten, Eisenbahnstr. 1. Ist zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen.

Paul Querfurth.

Im Neubau an der Halleischen Straße, vis a vis Großes Kar, ist die 1. Etage am 1. October zu beziehen. Zu erfragen ...

Unteraleuburg 51. bart.

Eine freundliche Wohnung von 2 Stuben, Küche, Kammer und Badstube, 1. Juli zu beziehen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gieshauser Str. 22 ist eine Mietwohnung an eine einzelne Dame zu vermieten und 1. October cr. zu beziehen.

Markt 11

ist die von Herrn Rechtsanwält Haage bewohnte erste Etage zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Weihenstepfer Str. 2

Ist eine herrschaftliche Wohnung, 3 Zimmer mit Badstube und Garten, zu vermieten und gleich zu beziehen. Teuber.

Gieshauser Str. 20 ist die erste Etage bestehend aus einer 1st. Etage und drei 2. Etagen großen Stuben, schöner Veranda, Küche und Badstube, sofort oder später zu vermieten.

Ohne Ziehungsverlegung, ohne Reduzierung des Gewinnplanes.

Vierte Berliner Pferde-Lotterie

Carl Heintze, General-Debit, Reichsbank Giro-Conto.

Ziehung unwillkürlich

am 11. Juli 1899

3233 Gewinne = Mark 102000 Werth

Hauptgewinne

15000, 10000, 9000, 8000 M.

Loose à 1 Mark, auf 10 Loose ein Freilose, Porto und Liste 20 Pfg., empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken.

BERLIN W. (Hotel Royal)

Unter den Linden 3.

Bl. Ritterstr. Nr. 2d

wird die obere Etage zum 1. October a. e. frei und ist schon jetzt zu vermieten.

Fremdliche Schlafstelle

offen Burgstraße 10.

Wohnung.

von 2 einzelnen ruhigen Zimmern der 1. Etage zum mieten gelehrt Preis bis 150 Mark. ...

Eine Arbeitsstube

mitten in der Stadt sofort gesucht. Karl Reine, Delarante 13.

Plüsch-Stauffer-Kitt

in Tüben und Gläsern, mehrfach mit Gold- und Silberbeschlägen ...

Neue saure Gurken, ff. Matjes-Heringe

Gustav Fuss.

Schlachte

ein Schwein und verkaufe Fleisch 55 Pf., Wurst 70 Pf.

Tapeten!

Naturell-Tapeten von 10 Pfg. an, Gold-Tapeten 20 ...

Freundlich möbl. Zimmer, sowie guten Mittagstisch

empfiehlt Wn. A. Knoblauch, Dammstr. Nr. 7.

Pa. Apfelwein

von Joh. à vier 35 Pfg. à Wd. 40 Pfg. E. Weise, Brühl.

Adolf Schäfer

empfiehlt in schönen Sortimenten Kleiderstoffe für Haus, Promenade, Gesellschaft, Ball, in allen Preislagen

Simber, Sirsch, Apfelsinen- u. Johannisbeer-Saft

von bekannter Güte empfiehlt à Wd. 60 Pf. die Stadt-Apothek.

Achtung!

Um meine werthen Kunden schneller bedienen zu können, habe ich mehr Arbeitskräfte eingestellt und bin jetzt in der Lage, jede Reparatur sofort liefern zu können.

E. Mende,

Schubföhl-Anstalt, Hofmarkt 10.

Zum Kinderfeste!

empfiehlt Hugo Kaother

Kinderfestgegenstände aller Art in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Markt 14 und Schmalestr. 11.

Germanische Fischhandlung.

Reich auf Eis, Schellfisch, Schellhan, Schollen, Zander, Kieler Bücklinge, Epvotten, Flundern, geräuch. Schellfisch, ff. Epid-Male, Sardis, heringe, Alal und Hering in Gelée, Bismarckheringe, Bratheringe, Matjes-Heringe, Malta-Kartoffeln, Sardinen, Citronen, Apfelsinen.

Paul Exner,

Hofmarkt 12,

empfiehlt in nur bester Qualität: Herren-Zustiefeln von 6 Wd. an, Damen-Zustiefeln von 7 Wd. an, Damen-Bromadenstiefeln 4,50, Damen-Engangstiefeln von 3,75, Mädchen- u. Kinderstiefeln u. Stiefeln sehr billig in schwarz und braun. Günstigste und billigste Gelegenheit für Kinderfesteinläufe. Anfertigung nach Maß unter Garantie eleganter Formen und guten Eigens. Reparaturen.

Pa. neue Sommer-Malta-Kartoffeln,

2 Pfund 25 Pfg.

Feinste neue Isländer Fettheringe,

à 2 Stk 8 und 10 Pfg. empfiehlt in anerkannt bester Qualität

Walther Bergmann,

Gotthardtsstraße 8.

Liebig's und Gibb's Fleischtract,

Fleisch-Expton, Bouillon-Capseln, Bontens, Blooker's Cacaopulver, deutsches Cacaopulver, leicht löslich, das Pf. 2 Wd. u. 2,20 Wd., Vanille, Bruch- u. Krümelchocolade, 1 Pfund 1 Mark, Cafferler Hafer-Cacao, Badet 1 Wd., Dr. Lehmann's Nährsalz-Cacao, Dr. Michaelis' Eigel-Cacao, Knorr's Hasfermehl, vorzügliches Kindernährmittel, das Pfund 45 Pf., 1/2 Pfund 24 Pf., Anfele's und Neffe's Kindermehl, condensirte Schweizermilch in der Drogen- u. Farbenhandlung von Oscar Leberl, Burgstraße 16.

Simbeeren

kaufen Thiele & Franke.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch theile ich ergebenst mit, daß ich meine Colonialwaaren, Spirituosen, Tabak- und Cigarren-Handlung mit heutiger Tage von Schmalestraße 26 nach Schmalestraße 13 verlegt habe.

Für das mir bisher gültig geführte Vertrauen besonders dankend, bitte ich, mir dasselbe auch auf mein neues Local zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Otto Classe,

13. Schmalestraße 13.

Wir Alle trinken

Engel's

wohlschmeckendes Selterswasser und Limonaden.

100 Selters Mark 6,00, 100 Limonaden Mk. 12,00.

Alle in Kellern u. Kammern herumstehenden, mir gehörigen Patent-Kugelflaschen wolte man mir umgehend zurückgeben lassen, andernfalls dieselben in Rechnung stelle und nicht mehr retour nehme.

Anna Engel.

Emmerling's

Bitte versuchen Sie

Kinder-Nähr-Zwieback.

Ist unerreicht à Packet 10 u. 30 Pf. Zu haben bei

Carl Herfurth, A. Weizel, Fr. Frz. Herrfurth, Paul Hesse, F. E. Pauecke, Otto Wirth, Rob. Schantz, Otto Classe, H. Vogt, R. Schurig.

Gustav Engel, Moch. Werkstatt, Fahrstuhl- u. Reparatur-Werkst.

Illustration of a factory or workshop.



# Fahnen u. Schärpen

in großer Auswahl empfohlen  
**Otto Schultze & Sohn.**

Ich habe mich in Halle a. S. als Rechtsanwältin niedergelassen. Mein Büro, welches ich mit dem des Hrn. Rechtsanwalt Dr. Slawyk vereinigt habe, befindet sich gr. Steinstraße 13, I. Sparig, Rechtsanwältin.

**Schlachte**  
heute Sonnabend 2 Schweine und verkaufe  
Wurst für 70 Pf.,  
Fleisch für 55 Pf.  
Verkauf Mittag 1 Uhr.  
**Fr. Richter,**  
Johannisstr. 6.

Restaurant und Gartenlocal  
„Hohenzollern“.  
ff. Lichtenhainer  
Restaurant und Gartenlocal  
„Hohenzollern“.  
Zum Kinderfest empfehle:  
Krebssuppe, große Riesen-Krebse,  
Gänsebraten mit Gurkensalat,  
Süß-Coteletts und Bratkartoffeln,  
Hohenzollern-Brüdchen,  
Mosel- u. Rothweine in Caraffen,  
Erdbeer-Doppel, ff. Biere.  
Jochastend **Carl Schwabe.**

**Empfehlung.**  
Wie schon seit vielen Jahren habe ich auch in diesem Jahre ein großes

**Restaurations-Zelt**  
während der Dauer des Kinderfestes auf dem Kinderspielplatz errichtet.  
Mein Betreiben wird sein, nur gute Speisen und Getränke bei prompter Bedienung zu verabreichen.  
Montag früh von 9 Uhr an  
**Speckkuchen.**

Achtungsvoll  
**Gustav Mehler,**  
Restaurateur  
Nr. Montag Nachmittag bleibt mein Geschäft in der Gottschedstraße bei günstiger Bitterung geschlossen.

**Bahnhof Niederbeuna.**  
Sonntag d. 25. Juni, von Nachm. 3 Uhr an,  
**Wurstaussteigeln**  
Jedes Loos gewinnt.  
Fr. Zitzsch.

**Braunsdorf.**  
Sonntag den 25. Juni, von Nachm. 3 Uhr an,  
**Mädchenball,**  
worauf freundlich einladen  
die jungen Mädchen, Müller Gastwirth.

**Gohlitzsch.**  
Zum Johannisfest  
Sonntag den 25. d. M. laden freundlich ein  
die Jugend.  
Chr. Brenner.

## Gerichtlicher Ausverkauf!

Die Restbestände von Waaren der Wagner & Witteschen Concursmasse

1) elektrische Apparate für Aerzte und Zahnärzte aller Art, Apparat- und Elementtheile, auch Drogen-Artikel;  
2) Contor- und Geschäftseinrichtungen, als: Regale, Schränke, Pulte, Reiskasser u. und Werkzeuge aller Art  
sollen öffentlich versteigert werden. Dazu habe ich im Geschäftslocal, **Halle'sche Str. 35** hier, Termin angefest  
zu 1): Donnerstag d. 29. Juni d. J., vorm. von 9 Uhr an,  
zu 2): Freitag den 30. Juni d. J., vorm. von 9 Uhr an,  
worauf Kaufsüchtige geladen sind.  
Merseburg, den 22. Juni 1899.  
Concursverwalter **Kunth.**

Von Sonntag den 25. d. M. ab geht ein großer Transport frischmelkende u. hochtragende Kühe u. Kalben (Ostfriesen) im „Gasthof zum Deutschen Haus“ (Bahnhof Corbeitha) preiswerth zum Verkauf.  
**Gustav Engel, Grossen (Oder).**

Von Sonnabend den 24. d. M. ab geht wieder ein sehr großer Transport prima hochtragende und neumilchende Ziegen und Milche bei mir zum Verkauf.  
**Louis Nürnberger.**

**LANOLIN**  
Unbertröffen als Schuttmittel und zur Hautpflege.  
Nur echt mit **LANOLIN**  
In den Apotheken und Drogerien.  
In Dosen zu 20, 50, 100 Pf., im Tubus zu 50 Pf.

Melner werthen Kundschaft.  
Mit dem heutigen Tage verlegte ich meine Wohnung von Schmeerstrasse 6 nach  
**Mauerstrasse 2. parterre.**  
(Nähe des Waisenhauses, Ecke Steinweg).  
Anfertigung von Corsets nach Maass unter absoluter Garantie für bequemen Sitz. Reparaturen u. Wäsche prompt u. billigst.  
Halle a. S., den 18. Juni 1899.  
Hochachtend **Frau Helene Jordan geb. Schindler.**

**Apollo-Theater Halle a. S.**  
Direction: **Fr. Wiehe.**  
Täglich **Minstler-Vorstellung.** 1 Mal abends 8 Uhr, 2 Mal abends 10 Uhr.  
Alle, Prince, Bärenbesse, zum Schluss: Bärenfangstanz. — **Donna** — **Obert**, Operettenfängerin. — **Fr. Marlow**, Humorist. — **Amanda** Nordhörn, Herren-Quintette. — **Beschwörer** **Dwoyer**, Wiener und Sigeuner-Gesang- und Tanz-Duo. — **Matthias** Trio, Excentriker. — **Dopa**, musk. Quintett. — **E. Daxton**, Kunstrodfahrer.  
Ende gegen 11 Uhr.

**Schützenhaus.**  
Bringe meine Localitäten zum Kinderfeste in empfehlende Erinnerung.  
Küche und Keller bietet das Beste.  
**G. Lucas.**  
Zur Zufriedenheit.  
Heute Sonnabend Abend **Salzknochen.**  
S. Stübelpf.

**Gesang-Verein „Jris“.**  
Unser Tänzchen  
findet Sonntag den 25. Juni, von abends 8 Uhr an, im „Casino“ statt.  
Der Vorstand.  
NB: Bei ungenügender Bitterung schon von nachmittags 3 Uhr an.  
**Wenzel's Restaurant.**  
Gänsebraten, Aal in Gelée, ff. Biere ff.

**Bogel's Restauration.**  
Heute Abend **Salzknochen.**  
**Babel's Restauration.**  
Heute Abend **Salzknochen.**

## Sommertheater Livoli.

Sonntag den 25. Juni  
**Der Veltchenfresser.**  
Castigal von Gailard v. Wörner.  
Dienstag: Gastspiel der 1. Liebhaberin **Fr. Nina Sandow** vom Königl. Schauspielhaus zu Berlin: **Der Hüttenbesitzer.** (Auser Abonnement.)

## Thüringer Hof

Zum Kinderfeste bringe meinen Spezial-Anschank von echtem bayr. Bier, echtem Rheinwein, sowie meine gute Küche in empfehlender Erinnerung.  
Auserdem empfehle ich warme Würstchen von Herrn August Klotz.  
Verkaufsstand: am Garteneingang.  
**G. Schröder's Ww.**

**Jallus Grobe's**  
Schankzelt u. Magdeburger Schmalzkuchen-Bäckerei auf dem **Kinderspielplatz.**  
Zum Kinderfeste ff. Speisen und Getränke, sowie ff. Magdeburger Schmalzkuchen u. s. w. Stano gegenüber dem „breuß. Hof“.  
NB: Mein Restaurant „zum Weislich-Höfen“ bleibt während des Kinderfestes geöffnet.

**Dauer's Restauration.**  
Morgen Sonntag Gänse- und Hähnchen-Ausflug.

**Kyllhäuser.**  
Heute **Schlachtfest.**  
Prima hausgebackene Bred.  
Zwei Mann zum Grashaven sofort gesucht. Zu melden abends 8 Uhr Friedrichstraße 8 a.

**Ein Schneidergeselle**  
wird auf Woche gesucht **Markt 27.**  
**1 Schuhmachergeselle**  
sofort auf dauernde Arbeit gesucht.  
**F. Steiner, Huterstrasse 1.**

**Einem kräftigen Behrling**  
sucht zum 1. Juli Rittergutsbesitzer R. Just, Tragarth bei Merseburg.

**Eine Frau**  
für behändige Arbeit wird angenommen  
gr. Egidienstraße Nr. 15.

**Geschirrführer**  
sofort gesucht.

**L. Wentzer, Oberbreitenstraße 3.**  
Ein erfahrenes, zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus und für einige Morgenstunden eine Aufwärterin werden bei hohem Lohn zum 1. Juli gesucht.  
Frau **Barath Wesnik**, Bahnhofsstr. 6 b.  
1 Mädchen, sowie 4 Mädchen für einzelne Tage, finden gute Stelle, 1 Hausbursche für Restaurant gesucht durch  
Frau **Langenheim, Breitenstr. 14.**  
Ein junges Mädchen

als **Aufwartung**  
für den ganzen Tag sofort gesucht. Zu erfragen  
**Sitzenbeutel 11.**

**Für Gartenarbeiten**  
sucht noch einige fleißige Frauen  
Gärtnerin **G. Taubmann,**  
Ranchstraße Str. 11.

**Warnung.**  
Das Wasserholen sowie das Schmutzwasser- und Abwaschschütten in meinem Grundstück Annenstraße 11 ist bei 3 Mark Strafe verboten.  
**Hermann Schlesske.**

Dienstag Abend ist im **Livoli-Theater** ein Portefeuille mit Inhalt verloren.  
Der Finder wird gebeten, dasselbe abzugeben  
**Markt 27, Porzellanhandlung.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von E. H. W. in Merseburg.



# Merseburger Correspondent.

Erste Ausgabe täglich

mit Ausnahme der Tage nach den Sonntagen und Feiertagen) von 7 1/2 Uhr. Preis monatlich 10 Pf.

Regelmäßige Beilagen:

Industries Sonntagsblatt, Mode und Heim, Landwirtschaftliche und Handels-Beilage.

Abonnementpreis

für das Quartal: 1 Mark bei Abholung  
1 Mark 20 Pf. durch den Fernschreiber,  
1 Mark 25 Pf. durch die Post.

Nr. 146.

Sonnabend den 24. Juni.

1899.

## Ueber das vorläufige Schicksal der Canalvorlage

Schreibt die „Freie Bzg.“: Die Taktik der Konservativen geht dahin, den Canal zu schützen durch eine Fülle von Compensationsforderungen, von denen sie im Voraus wissen, daß die Regierung nicht einmal einem Bruchteil zustimmen kann. Indem sie einerseits bei Ablehnung dieser Compensationsforderungen die Schuld an dem Scheitern der Canalvorlage von sich auf die Regierung abwälzen suchen, geht ihr Bestreben andererseits dahin, das Centrum in die Opposition gegen den Canal zu drängen durch das Hinüberschieben der Wahlreformfrage. Aus diesem Grunde haben sie in der Commission für die Gemeindevahlreform an dem Verlangen nach neuem Material festgehalten, obgleich die Regierung weiteres erforderliches Material vorzulegen gar nicht im Stande ist. Um die Komodie völlig durchzuführen, haben die Konservativen nun gar noch zur Sicherung dieses imaginären Materials eine Subcommission der Gemeindevahlrechtscommission niedergesetzt. Das Centrum konnte natürlich auf diese Komodie nicht eingehen und hat die Theilnahme an der Subcommission abgelehnt. Die „Kön. Volkszg.“ verheißt sich aber nicht, daß mit dieser Taktik der Konservativen die Gemeindevahlreform für diese Session unter den Tisch geschoben“ ist. Das reinigende Centrumblatt schreibt: Die Gemeindevahlreform ist also adernals für diese Session gelichtet.

Ueber ihren Verlagen, das Centrum durch eine Verhinderung der Gemeindevahlreform scharf zu machen gegen den Mittellandcanal, verweisen die Konservativen nicht, mit erstklassigem Eifer ihrerseits ein Mißverhältnis von Compensationsforderungen zusammenzubringen, dessen Duft der Regierung die Luft am Mittellandcanal gründlich verderben soll. Provingenweise geordnet, werden der Regierung ganze Bündel von Compensationsforderungen entgegengehalten.

Hinter Pommern, Preußen, Posen, Schlesien, Brandenburg und Sachsen, soll auch die Provinz Hannover nicht zurückbleiben. In Hannover hat die Forderung gegen den Mittellandcanal gar ein Landrath, der Abg. Dierhoff, neben Schoof und dem nationalen Abg. Holtmann übernommen und zu einer Compensationsversammlung eingeladen. Abg. Dierhoff hat der Versammlung eine Reihe von Forderungen vorgelegt, deren gesetzliche Festlegung für den Fall der Annahme der Vorlage geboten erscheine; vor allem verlangt er eine Vergrößerung der bestehenden und die Anlage neuer Schleusen auf dem ostpreussischen Emscanal, sowie einen Canal zwischen Dortmund-Ems-Canal und den unteren Fuldaflüssen von Wefer und Elbe. Ferner stehen herabgesetzte Tarife für die Kleinbahnen der Provinz Hannover auf diesem Wunschzettel der Herren Schoof, Hahn und Dierhoff.

Eine Versammlung von Canalgegnern aus der Provinz Sachsen verlangte am Donnerstag in Halle als Compensationen für die Landwirtschaft eine Canalanlage Halle—Leipzig, Flußregulierungen, Eisenbahnenbauten und Tarifermäßigungen, für die Kohlenindustrie Localfrachttaxe, Ausnahmefrachttaxe und die Einführung von Schiffabgaben auf der Elbe und Saale.

Brandenburgische Agrarier haben am Mittwoch folgende Compensationsforderungen formuliert: 1) Regulierung des Spreewaldes und schnellere Abführung der Hochwasser aus dem Spreengebiet; 2) schnellere Abführung der Hochwasser aus dem Odergebiet und Mittel zur Verhütung von Versandung der Oder und einer Befestigung durch Hochwasser, ferner Befestigung von Versandung, wo solche bereits eingetreten ist; 3) Meliorationen an der Warthe, Eindeichung und Regulierung; 4) Beschaffung besserer Vorfluth für die Havelmündung, eventuell Verlegung der Havelmündung; 5) Regulierungen an der Elbe

zur Verhinderung von Weichbrüchen, Verstärkung der zu schwach angelegten Weichlinien; 6) Regulierung an der Eindeichung der Reiffe und des Sobers.

Die Canalcommission tritt an diesem Freitag zum ersten Male zusammen. Der Abg. Dierhoff ist an Stelle eines andern Centrumsabgeordneten in die Commission eingetreten.

Die Aufgaben der Canalcommission zur Verhinderung der Frage fixirt die „Post“ wie folgt: Die erste Aufgabe der Commission müsse sein, volle Klarheit zu schaffen über das Maß der Einwirkung des Mittellandcanals auf andere Wirtschaftsbereiche. An diese reihe sich sodann als zweite die Feststellung derjenigen Verkehrsunternehmungen, deren Ausführung die notwendige Folge des Canalplans ist, sowie die Ermittlung ihrer wirtschaftlichen und finanziellen Tragweite. Hierfür müssen erst noch thatsächliche Unterlagen beschafft werden. Sollte man auch auf diesem Wege völlige Klarheit über die finanzielle und wirtschaftliche Bedeutung der ganzen mit dem Canal zusammenhängenden Verkehrsunternehmungen nicht erlangen, so würde nichts anderes übrig bleiben, als den Weg einer Enquete zu beschreiten, wie er zuletzt bei der Böhmenenquete beschritten worden sei.

## Politische Uebersicht.

**Frankreich.** In Frankreich ist Präsident Louvet auf der Suche nach einem neuen Cabinetchef jetzt wieder auf Waldeck-Rousseau zurückgekommen. Nachdem Bourgeois am Mittwoch offiziell die Neubildung des Cabinetes abgelehnt hatte und auch Delcassé sich geweigert, einen solchen Auftrag von Louvet anzunehmen, hat Bourgeois, der sich in der Rolle des Vermittlers gefüllt, Waldeck-Rousseau dringend ersucht, die Verhandlungen wieder aufzunehmen. Waldeck-Rousseau scheint auch wieder geneigt zu sein, die Bildung des neuen Cabinetes zu übernehmen. Die meisten republikanischen Pariser Blätter glauben, daß Waldeck-Rousseau dieses Mal, durch die letzten Erfahrungen belehrt, allen von Meline und seinem Anhang kommenden Hindernissen ausweichen und schnell zu einem Resultat gelangen werde. Der „Gaulois“ will erfahren haben, daß Waldeck-Rousseau fest entschlossen ist, die Verhandlungen wieder aufzunehmen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----

fall die Rechte ein Rundschreiben überreicht, in welchem sie das Ergebnis der Untersuchung der gemischten Commission über den Zwischengang an der serbisch-türkischen Grenze bekannt gibt. In dem Rundschreiben heißt es, der Leiter des serbischen Mint-

seriums des Auswärtigen habe dem türkischen Gesandten in Belgrad die Befriedigung des Königs über die Unterjochung ausgedrückt und die Zurückziehung der serbischen Truppen von der Grenze angekündigt. Ferner sprach der Leiter des serbischen auswärtigen Amtes dem türkischen Gesandten das Bedauern der serbischen Regierung aus. Auch der König drückte dem Sultan telegraphisch sein Bedauern über den Vorfall aus.

**Rumänien.** Aus Rumänien wird eine neue Bauernrevolte gemeldet. Am Montag suchten etwa 1500 zum Theil bewaffnete Landleute in die Stadt Slatina unter dem Vorwande einzudringen, sie wollten gegen die dortige Deputirtenwahl protestiren, bei welcher ein gewisser, wegen anarchoistischer Untertriebe aus Frankreich ausgewiesener Bogdan Pilefti unterlegen war. Auf die Ermahnungen, auseinanderzugehen, griffen die Bauern das herbeigeholte Militär mit Steinen, Stöcken und Revolvern an, wobei mehrere Soldaten verletzt wurden. Nach drei fruchtlosen Versuchen, die Bauern auseinander zu treiben, feuerten die Truppen zuerst in die Luft und dann auf die Angreifer, von denen mehrere, darunter einige tödtlich, verwundet wurden. Die Urheber sind verhaftet worden. Wie die Untersuchung ergab, ist der Hauptanführer Bogdan Pilefti, welcher an der Spitze der sozialistischen Bewegungen im vorigen Winter stand.

**Samoa.** Auf Samoa herrscht Friede! Ein Wolffisches Telegramm aus Apia vom 12. Juni meldet: „Nachdem auch Tanu entlassen ist und 3200 Gewehre in die Hände der Commission abgeliefert hat, ist der Friede wieder hergestellt. Die Commission hat die formale Zuständigkeit des Obergerichtes in der Königsfrage anerkannt. Jedoch soll auch Tanu nicht König werden, vielmehr ist die gänzliche Befestigung der Königswürde beschlossen worden. Der Obergericht und die Municipalbeamten über bis auf weiteres ihre bisherigen Functionen aus. Dr. Solf hat den Posten des Municipalpräsidenten übernommen.“ Die Samoa-Commission hat den drei Vertragsmächten auf Grund ihrer Beobachtungen einen Bericht mit Vorschlägen über die zukünftige Regelung der Verhältnisse auf Samoa erstattet. Was die Besteuerung betrifft, so soll eine Erhöhung der Zollabgaben und eine Herabsetzung der Kopfsteuer eintreten. Die Zuständigkeit des Obersten Gerichts soll verneht und die Municipalität, unter Leitung eines Bürgermeisters und eines Gemeinderaths, erweitert werden. Das Postamt soll dem Gouvernement unterstehen. — Das englische Kriegsschiff „Porpoise“ ist am 8. Juni in der Richtung nach den Fidji-Inseln abgegangen. Die Stadt und das Land nehmen wieder normales Aussehen an.

**Südafrika.** Zum Krieg gegen Transvaal sucht eine gewisse englische Presse die Regierung mit Gewalt zu drängen. Aber innerhalb der englischen Regierung scheint außer dem Colonialminister Chamberlain jedermann an dem Gedanken einer friedlichen Lösung festzuhalten. Labouchere erklärt im Blatte „Truth“, die Lage sei gefahrlos, solange Chamberlain Colonialminister und Milner Gouverneur der Kapcolonie sei. Milner und Chamberlain drängen fortgesetzt zum Kriege. — Der Nachricht, daß General Buller bereits zum Oberbefehlshaber der englischen Truppen in Südafrika ernannt worden sei, wird vom „Daily Chronicle“ entschieden widerprochen. Andererseits meldet das Reutersche Bureau vom Mittwoch aus Kapstadt: Obgleich die Militärbehörden auf alle Möglichkeiten vorbereitet sind, werden doch die Gerüchte, daß der Mobilisationsbefehl ergangen sei, auf Grund sicherer Urkundungen in Abrede gestellt. Man weiß, daß die Minister der Kapcolonie und die Führer der Africander-Partei beim Präsidenten Krüger ihren Einfluß behufs Erreichung einer friedlichen Lösung geltend machen, und daß sie noch voller Hoffnung sind.

**Nordamerika.** In den vereinigten